



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Ausschuss Schule und Weiterbildung	11.08.2008	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen
aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage
nach § 4 der Geschäftsord-
nung

Stellungnahme zu einem
Antrag nach § 3 der Ge-
schäftsordnung

Namensgebungen für Schulen

Die Bezirksvertretung 3 (Lindenthal) hat auf Anregung der Schulkonferenz am 10.03.2008 einstimmig beschlossen, dass die Gemeinschaftsgrundschule Neue Sandkaul 33, 50859 Köln-Widdersdorf, den Namen "**Olympia-Schule**" erhält.

Mit dem Namen „Olympia-Schule“ soll der olympische Gedanke als Basis für das Schulprogramm verwendet werden. Die olympischen Leitideen, wie das Miteinander verschiedener Kulturen, Fair Play, „Dabei sein ist alles“ sowie Teamgeist, sollen als tragendes Fundament nicht nur für den sportlichen Bereich dienen, sondern in allen Bereichen des Schullebens verwirklicht werden. So sollen sich die Kinder nicht nur verstärkt im Sportunterricht mannigfaltig bewegen, auch im Denken sollen sie beweglich und flexibel bleiben.

Am 19.06.2008 hat die Bezirksvertretung 8 (Kalk) auf Anregung der Schulkonferenz einstimmig die Namensgebung "**Heinzelmännchen-Schule**" für die Gemeinschaftsgrundschule Heßhofstr.45, 51107 Köln-Vingst, beschlossen.

Mit der Bezeichnung „Heinzelmännchen-Schule“ wird der Wunsch der Schule ausgedrückt, Literatur und Brauchtum zu vereinen und eine Anlehnung der Schüler/innen und auch der Elternschaft und des Lehrerkollegiums an die von August Kopisch erschaffenen Figuren herbeizuführen, die Großes bewirken können, wenn sie zusammenhalten und fleißig sind.

Weiterhin erfolgte am 19.06.2008 auf Anregung der Schulkonferenz die einstimmige Beschlussfassung der Bezirksvertretung 8, dass die Gemeinschaftsgrundschule Kapitelstr. 24 – 26, 51103 Köln-Kalk, den Namen "**Grüneberg-Schule**" erhält.

Hermann Julius Grüneberg (*11.04.1827, + 07.06.1894) ist der Mitbegründer der Chemischen Fabrik Kalk und hat somit den Stadtteil nachhaltig geprägt. Die Grüneberg-Schule als Primarforscherschule übernimmt in vieler Hinsicht die Vorstellungen und Ansichten Grünebergs, wie z.B. seinen Forscherdrang in frühen Jahren, der auch den Kindern vermittelt werden soll.

Aufgrund seines Engagements in vielen Vereinen und Gremien und seiner sozialen Einstellung soll er als Vorbild für die Schüler/innen und Lehrer/innen gelten.